

VCS Thurgau
Postfach
8570 Weinfelden
Telefon 052 740 28 27
info@vcs-tg.ch
www.vcs-tg.ch
www.verkehrsclub.ch

VERKEHRS-CLUB DER SCHWEIZ VCS SEKTION THURGAU

EINLADUNG ZUR JAHRESVERSAMMLUNG 2021

Mittwoch, 24. März 2021
18.30 Uhr

Brauhaus Sternen
Malzboden
Hohenzornstrasse 2, 8500 Frauenfeld

1. Teil: 18.30 Uhr, Verbandsgeschäfte
ab 19.20 Uhr Pause | Apéro
2. Teil: 19.45 Uhr (öffentlich)

Für Mensch
und Umwelt



CO₂-Gesetz

Referent: Kurt Egger, Nationalrat, Geschäftsleiter Nova Energie, Eschlikon



Durch die CO₂-bedingte Klimaerwärmung entstehen vermehrt trockenere, heisse Perioden, ausserordentliche Niederschläge mit Überschwemmungen und Stürme. Kantonsstrasse Aumühle Frauenfeld-Häuslenen am 16.1.2021

P.P.
8280 Kreuzlingen
Post CH AG

Liebe Mitglieder, liebe Gäste

Die Sektion Thurgau des VCS lädt Sie herzlich zur Jahresversammlung 2021 ein auf

Mittwoch, den 24. März 2021

ins Brauhaus Sternen, Malzboden, Hohenzornstrasse 2, Frauenfeld

Wegen Corona ist es notwendig, dass sich Teilnehmende bis am 19. März bei der Geschäftsstelle anmelden: info@vcs-tg.ch oder schriftlich VCS Thurgau, Grenzstrasse 13, 8280 Kreuzlingen

Falls die Versammlung coronabedingt nicht möglich wird, findet der Anlass online statt.

Wir werden einige Tage vorher mittels E-Mail orientieren, einen Link zur Teilnahme und eine kurze Anleitung schicken. Dazu brauchen Sie einen Computer, ein Notebook, Tablet oder ein Smartphone, ausgestattet mit Mikrophon und Kamera.

18.30 Uhr **1. Teil: Verbandsgeschäfte**

1. Begrüssung, Wahl der StimmenzählerInnen
2. Protokoll der Jahresversammlung 2020
3. Jahresbericht 2020
4. Jahresrechnung 2020, Revisorenbericht
5. Vorschau, Budget 2021
6. Wahl des Vorstandes, der Rechnungsrevisoren und der Delegierten
7. Verschiedenes

Anträge zu den Geschäften bitte bis 13. März 2021 an die Geschäftsstelle einreichen.

19.20 Uhr **Pause / Apéro**

19.45 Uhr **2. Teil: öffentlich**

Das CO₂-Gesetz

Referent: Kurt Egger, Nationalrat, Geschäftsleiter Nova Energie, Eschlikon



Nach fast dreijähriger Beratung fand am 25. September 2020 im National- und Ständerat die Schlussabstimmung zur Totalrevision des CO₂-Gesetzes statt. Diese ist ein unverzichtbarer Zwischenschritt, um die Klimaziele von Paris zu erreichen. Am 12. Januar 2021 wurden die Unterschriften für ein Referendum eingereicht und es wird zur Volksabstimmung am 13. Juni 2021 kommen. Mit dem Motto «Velowege statt Autostrassen» und «Nachtzüge statt Flüge» ist die Kampagne für das Gesetz bereits gestartet.

Diskussion

Vorstand: Peter Wildberger, Frauenfeld (Präsident), Vera Zahner, Kreuzlingen (Sekretariat), Marc Killoh, Kreuzlingen

Regionsvertretung: Brigitte Ladner, Romanshorn, Walter Lang, Landschlacht (Mitglied «Mobilität» Spitäler Münsterlingen), Wolfgang Schreier, Bodensee-S-Bahn, Ernst Frischknecht, Kreuzlingen, Franz Portmann, Weinfelden

Kreuzlingen/Frauenfeld, Februar 2021

Freundliche Grüsse
Vera Zahner

Peter Wildberger

Protokoll der Jahresversammlung 2020

Zur 40. Jahresversammlung begrüsst der Präsident, Peter Wildberger, am 11. März 2020 um 18.30 Uhr 22 Anwesende im SBW «Haus des Lernens» in Romanshorn. Es war 4 Tage vor dem Corona-Lockdown. Der Saal war genügend gross, um die Abstände einzuhalten. Das von Brigitte Ladner verfasste Protokoll der Jahresversammlung 2019 wird ohne Einwendungen genehmigt und verdankt. Als Stimmzählerin amtiert Heidi Bieri.

Jahresbericht 2019

Der Jahresbericht wurde mit der Einladung an alle Mitglieder versandt. Ergänzend fügt Peter Wildberger an, dass unser Rekurs gegen das «Outlet Center Edelreich» gutgeheissen wurde. Im Umweltverträglichkeitsbericht waren zu kleine Verkehrszahlen ausgewiesen im Vergleich zu deutschen Outletcentern und Foxtown in Mendrisio. Die Bauherrschaft sowie die Gemeinden Müllheim und Wigoltingen gehen mit einer Beschwerde ans Verwaltungsgericht. Bezüglich der geplanten Bodensee-Thurthalstrasse BTS betont Peter Wildberger, dass durch das Viadukt westlich von Weinfeldern und die Tempoerhöhung auf 100 km/h die schädliche Lärmbelastung eher verstärkt werde. Der anwesende Abteilungsleiter Projektmanagement des Kantons, Peter Imbach, informierte, dass viel zum Lärmschutz geplant sei. Der Jahresbericht wird ohne Gegenstimme genehmigt.

Jahresrechnung 2019

Vera Zahner präsentiert die Rechnung 2019. Es wird ein kleiner Gewinn ausgewiesen von Fr. 1014.– bei einem Aufwand von Fr. 56854.– und einem Ertrag von Fr. 57868.–. Der Betrag von Fr. 7654.– im Konto Jahresversammlung gab Anlass zur Diskussion. Er beinhaltet die Saalmiete, Gestaltung, Druck, Versand der Einladung, Apéro, Geschenke an die Referenten und Inserate in der Thurgauer Zeitung. Das Vermögen beläuft sich neu auf Fr. 67691.40. Der Revisorenbericht wird nach einer Korrektur wegen eines Missverständnisses ebenfalls genehmigt. Vielen herzlichen Dank an die Revisoren Joe Brägger und Klemenz Somm.

Vorschau und Budget 2020

Im laufenden Jahr sind 6 Kurse «Mobil sein – und bleiben» geplant. Die Folie auf dem Motorenblock des Turbo-Zuges mit der VCS-Werbung muss erneuert werden. Wahrscheinlich entscheiden wir uns für ein neues Sujet. VCS-Sektionen der Ostschweiz werden sich wieder anteilmässig an den Kosten beteiligen. Mietbare E-Lastenvelos (Cargobike) sind in Kreuzlingen und Romanshorn in Planung. Velo/Fussverkehr sind die einzigen Verkehrsmittel, die die Umwelt nicht belasten. Hier wollen wir stark sein.

Wahlen

Alle Vorstandsmitglieder, die Revisoren und die Delegierten stellen sich wieder zur Verfügung und werden einstimmig gewählt. Es ist aber dringend nötig, den Vorstand mit weiteren Personen zu ergänzen.

Verschiedenes

Unsere öffentlichen Fahrradpumpen am Bodenseeradweg brauchen viel Kraft. Lösung wären kleinere Durchmesser des Zylinders. Unsere Homepage konnte nicht immer aktualisiert werden, da Vera Zahner leider nur begrenzt Zugriff hat. Datum der CO₂-Gesetz-Abstimmung ist noch nicht bekannt.

Öffentlicher Teil: Radverkehrsstrategie Vorarlberg/Thurgau

Wegen der Covid-19-Situation per Skipe stellt Anna Schwertler als Radkoordinatorin im Vorarlberg die Vision vor, 20 bis 30% des Autoverkehrs auf das Velo zu verlagern. Momentan sind sie schon bei 17%. Das Projekt «Kettenreaktion» verbindet mit einem Grundnetz von Landesradrouten die Kommunen miteinander, Züge haben bis zu 40

Fahrradplätze. Es laufen Pilotprojekte zum Abholen von Waren. Im Winter werden Velowege zuerst vom Schnee geräumt. Schnellradwege sind kreuzungsfrei und 4m breit. Es braucht keine Bundesregelung. «Vorarlberg macht's». An Spitzentagen hat es bis 4700 Radler auf der neuen Rheinbrücke. Insgesamt befinden sich 19 Zählstellen im Vorarlberg. Investiert werden 4 bis 5 Mio € pro Jahr. Der Kanton Thurgau hat mit Kathrin Hager eine Velobeauftragte mit einer Teilzeitstelle. Sie visualisiert anhand einer Präsentation, wie möglichst platzsparend am meisten Menschen bewegt werden können. Im Thurgau pendeln 63% mit dem Auto, 7% mit dem Velo und 9% zu Fuss zur Arbeitsstelle/Schule. 50% der Autopendlerstrecken sind unter 5km. Wenn die Infrastruktur attraktiver und durchlässiger wird, werden mehr Personen aufs Velo umsteigen oder zu Fuss gehen. K. Hager zeigt gute Beispiele von Bern nach der Verbreiterung der Radstreifen. Es ist nötig, den Mischverkehr velotauglich zu machen, zum Beispiel durch Temporeduktionen und Einbahnverkehr für Autos. Keine Option ist Velowege/-streifen auf Kosten des Platzes für FussgängerInnen.

Fürs Protokoll, Brigitte Ladner

Rücktritt Brigitte Ladner

26 Jahre arbeitete Brigitte Ladner im Vorstand des VCS-Thurgau mit, in den letzten Jahren als Aktuarin. Bestens vernetzt im Oberthurgau kannte sie die lokalen Verkehrsprobleme und konnte sie wertvoll in den Vorstand einbringen. Wenn es um das Unterschriftensammeln, Verteilen von Abstimmungsprospekten oder Aktionen ging, war sie die aktivste im Vorstand und benutzte dazu auch ihren ehemaligen Arbeitsweg, den Zug zwischen Romanshorn und St. Gallen. Aufgrund ihrer neuen beruflichen Herausforderung sind ihre Abende belegt und sie kann nicht mehr



regelmässig an den Vorstandssitzungen teilnehmen. Sie bleibt uns aber als Regionsvertreterin erhalten.

Gerne würden wir das Vorstandsteam wieder ergänzen und erweitern. Falls Sie Interesse an dieser wichtigen und interessanten Arbeit haben, melden Sie sich über das Sekretariat oder auf Telefon 052 720 86 89. Sie können gerne probeweise an einer Vorstandssitzung teilnehmen.

Velobörse 2021 Kreuzlingen



Samstag, 3. April 2021
Ausweichdatum: 8. Mai 2021
Im Park vom Haus Sallmann
(vis-à-vis Busbahnhof, Hauptstrasse 74)

Annahme: von 9.00 bis 11.00 Uhr
Verkauf: von 12.00 bis 13.30 Uhr

Weitere Infos unter www.vcs-tg.ch,
unter Telefon 052 740 28 27 oder per E-Mail: info@vcs-tg.ch

Mobilitätskurse für Senioren

Zusammen mit Pro Senectute organisiert der VCS Kurse für ältere Menschen, in denen Fachleute instruieren, sich im modernen Verkehr und mit den Billett-Automaten besser zurechtzufinden. Die Kurse sind kostenlos und beginnen jeweils um 8.30 Uhr.

Termine 2021: Frauenfeld 27. April und 21. September, Romanshorn 5. Mai, Arbon 6. Mai, Weinfeldern 5. Oktober, Kreuzlingen 6. Oktober

Anmeldung und Auskunft: Telefon 071 626 10 83, www.tg.prosenectute.ch, info@tg.prosenectute.ch

Abstimmungen, Wahlen

Am 9. Februar wurde in Weinfelden eine 5-jährige Stadtbuss-Verstärkungsphase vom Volk deutlich abgelehnt. Als Alternative sollten jetzt zusätzliche Bahnstationen in Weinfelden-Gontershofen und Weinfelden-Süd realisiert werden.

Die Grossratswahlen am 15. März im Zeichen des Klimawandels stärkten Linksgrün mit fünf zusätzlichen Sitzen zulasten der bürgerlichen Parteien. Wir unterstützten unser kandidierendes Vorstandsmitglied Marc Killoh mit Inseraten.

Die Konzernverantwortungsinitiative erhielt zwar am 29. November in der eidgenössischen Volksabstimmung eine Mehrheit, scheiterte jedoch am Ständemehr. Mit dem Erdöl, dem Abbau von Kobalt und Lithium für Autobatterien und dem Anbau von Kautschuk für Autoreifen ist der Verkehr mitbeteiligt an gravierenden Schäden an Mensch und Umwelt.

Fuss-, Veloverkehr, Strassen

Die Bodensee-Thurthalstrasse BTS Arbon-Bonau ist seit dem 1. Januar 2020 im Nationalstrassennetz. Besser, als sich auf das 1,6 Milliarden teure Projekt einer neuen Hochleistungsstrasse zu fixieren, sollte der Kanton nun möglichst rasch entlang der BTS sichere, komfortable Radwege für den Alltagsverkehr projektieren. In diesem relativ flachen Gebiet kann so erreicht werden, dass vom Auto aufs Velo umgestiegen wird. Die Städte und Dörfer würden so deutlich von Immissionen entlastet. Der Bund würde dies mitfinanzieren, wie er es gemäss ASTRA-Chef in den Schöllenen und nun bei der Stadtdurchfahrt in Biel tut.

Die Möglichkeit der Miete eines Lastenvelos zu vergünstigten Tarifen für VCS-Mitglieder in der Pedalerie Frauenfeld besteht seit 2018. Vorbereitungen für ähnliche Angebote laufen in Romanshorn, Kreuzlingen und Amriswil. Viele Leute getrauen sich allerdings mit den etwas sperrigen Cargobikes nicht auf die Strasse. Erfolgversprechend ist, wenn in Zukunft das Angebot Miet-Lastenvelo kombiniert wird mit dem Angebot von Hauslieferdienst und Abfallentsorgung.



Das Lastenvelo Frauenfeld hat noch freie Termine. Reservation Telefon 052 722 45 49 oder info@pedalerie.ch. Von links: Silvio Crameri, Peter Wildberger, Vera Zahner mit zwei Kindern an Bord.

Öffentlicher Verkehr

Eingeschränkt durch das Coronavirus konnten wir von den geplanten sechs «mobil sein und bleiben»-Kursen für Senioren nur zwei im Oktober mit total 26 Teilnehmenden durchführen.

Die VCS-Motorblockwerbung auf einem Turbozug musste im November nach sieben Jahren erneuert werden. Wir entschieden uns wieder für einen ähnlichen Werbeauftritt mit neuen Fotos und Text (siehe Bild Seite 3). Er wird mitfinanziert von allen Ostschweizer VCS-Sektionen, also neben Schaffhausen und St.Gallen/Appenzell auch von Glarus und Graubünden.

Während fast alle externen SBB-Billetverkaufsstellen, für die wir 2016 gekämpft hatten, per Ende 2020 schliessen mussten, bleibt

der Ticketverkauf im Bahnhof Islikon dank Vreni Züger und den Appenzeller Bahnen erhalten.

Mit unserer Mitgliedschaft im Verein Pro Dampfer unterstützen wir das Projekt eines mit Holz-Pellets angetriebenen Raddampfschiffs auf dem Untersee und Rhein als Beispiel eines sanften Tourismus.



Geplantes Dampfschiff bei Wagenhausen/Stein am Rhein.

Rechtsfälle

Ende Jahr kamen unsere fünf Rechtsfälle zu einem für uns befriedigenden Abschluss. Um die Klimaziele zu erreichen, ist eine sorgfältige Raumplanung wichtig. Publikumsintensive Anlagen sollen nur dort gebaut werden dürfen, wo sie auch zu Fuss, mit dem öffentlichen Verkehr und per Velo gut erreichbar sind. Dies war bei den zwei folgenden wichtigen Fällen nicht erfüllt:

Outlet Center Hasli Wigoltingen: Im Juli hat das Verwaltungsgericht in dritter Instanz nach im ganzen 10 Jahren Auseinandersetzung den Argumenten der Anwohner und des VCS Recht gegeben. Der Bau weit weg von Ortschaften mit 120 Läden auf 30000m² Verkaufsfläche und 930 Parkplätzen hätte eine grosse Verkehrslawine und Umweltbelastung ausgelöst.

Thurgipark Frauenfeld: Das 2015 und erneut 2018 eingereichte Baugesuch wurde im April zurückgezogen. Eine Erweiterung des Einkaufszentrum Thurgipark von 2838 auf 8950m² mit einem eingeschossigen Bau auf 60 Aren Wiesland, erschlossen lediglich durchs Postauto im Halbstundentakt, dafür mit 285 Parkplätzen, war geplant. Unsere Einsprache war von den Investoren wohl nicht zu überwinden.

Motocrosshalle Schlatt: Unsere mit anderen Verbänden im Juli eingereichte Einsprache gegen eine 90x99 Meter grosse Trainingshalle wurde im Dezember gutgeheissen. Die ehemalige Kiesgrube Gishalde oberhalb Schlatt ist Nichtbauzone und Gebiet mit Vorrang Landschaft. Ein Umweltverträglichkeitsbericht hätte gemacht werden müssen.

Mit zwei eingereichten und später zurückgezogenen Einsprachen und Beratungen konnten wir die Projekte regionaler Radweg in Frauenfeld mit einem zusätzlichen Fusswegabgang und Sanierung Kantonsstrasse Basadingen-Dickihofkreisel mit einer Pfortneranlage vor Dickihof verbessern.

Dank

Das Corona-Virus forderte auch uns speziell heraus. Zwar hatten wir Glück mit unserer Jahresversammlung wenige Tag vor dem Shutdown. Die Velobörse Kreuzlingen mussten wir absagen und auf nationaler Ebene fielen die Delegiertenversammlung und alle Konferenzen aus. Dieser persönliche Austausch ist wichtig für eine kreative Arbeit und Koordination. Oft kehren wir voll neuer Ideen aus einer Versammlung zurück. Dies fehlte uns.

Innen, liebe Mitglieder, danke ich herzlich für die Treue und Unterstützung, ebenso den Vorstandsmitgliedern, Revisoren und Regionsvertretern für die kooperative Zusammenarbeit. Um die Klimaerwärmung zu bremsen, ist der VCS mit seinen Ideen und Vorschlägen wichtiger denn je.

Peter Wildberger, Frauenfeld, Präsident VCS Sektion Thurgau